

Hilfswerk sammelt für Kinder krebskranker Eltern Apothekerschaft unterstützt Hilfsangebot für betroffene Familien

Stuttgart, den 25. November 2020 – Das Projekt *KikE – Hilfe für Kinder krebskranker Eltern* am Südwestdeutschen Tumorzentrum CCC des Universitätsklinikums Tübingen muss sich komplett durch Spenden finanzieren. Mit verschiedenen Angeboten begleitet KikE die ganze Familie, wenn Mutter oder Vater an Krebs erkranken. Denn auch die Kinder sind dann plötzlich mit einer Situation konfrontiert, die bedrohlich oder überfordernd sein kann. Das Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker e. V. möchte die wichtige Arbeit von *KikE* unterstützen und sammelt aktuell Spenden auf folgendem Konto bei der apoBank:

Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker

IBAN: DE51300606010006414141

BIC: DAAEDED

Verwendungszweck: KikE

In Deutschland werden jährlich bis zu 200.000 Kinder unter 18 Jahren neu mit der Situation konfrontiert, dass bei Mutter oder Vater Krebs diagnostiziert wird. So lauten Schätzungen des Robert-Koch-Instituts. Fritz Becker, Vorsitzender des Hilfswerks der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker e.V.: „Wenn Mutter oder Vater an Krebs erkranken, gehen die Kinder durch eine Zeit, die von Krankenhausbesuchen, nebenwirkungsreichen Behandlungen und großer familiärer Anspannung geprägt ist. Ich mag mir nicht vorstellen, was das für die ganze Familie bedeuten muss.“

Das Projekt *KikE* bietet dann unter anderem Treffen mit anderen Kindern in der gleichen Situation an und gibt so Gefühlen wie Wut, Angst und Trauer den nötigen Raum. Aber auch Austauschmöglichkeiten für Eltern stehen auf dem Programm. Martin Göth, Diplom Psychologe und Projektleiter von *KikE*: „Die von uns begleiteten

Kinder und Jugendlichen haben ein besonders anstrengendes Jahr hinter sich. Neben den Belastungen durch Krankheit oder Tod eines Elternteils kamen noch die Einschränkungen durch die Pandemie hinzu. Wir können Kindern und Familien in dieser Zeit beistehen, weil uns Spenderinnen und Spender dabei helfen. Vielen Dank an alle Apothekerinnen und Apotheker in Baden-Württemberg, die durch ihre Unterstützung unsere Arbeit erst möglich machen.“

Dem Hilfswerk ist es wichtig gerade auch Projekte hier in Baden-Württemberg zu unterstützen. Becker erklärt: „Wir möchten auch die Menschen, die hier schwierige Schicksale meistern müssen, nicht aus den Augen verlieren.“ Deshalb bittet das Hilfswerk um Unterstützung für dieses wichtige Projekt und hofft auf große Spendenbereitschaft, so Becker weiter: „Als Apothekerinnen und Apotheker kennen wir die Wirkung und Nebenwirkung von Medikamenten. Aber bei einer Krebserkrankung kommt es zu psychischen „Nebenwirkungen“ für die ganze Familie, die nicht im Beipackzettel stehen. Kinder sind dann nicht selber krank und doch stark betroffen. Welche große Hilfe die Initiative *KikE* hier bietet, wollen wir mit unserer Spendenaktion gern zum Ausdruck bringen. Spenden Sie bitte, wir freuen uns über große und kleine Beträge, denn jeder Cent kommt an!“

Über das Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker

Das Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker e.V. wurde im Jahr 2002 gegründet, um schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten, wenn Menschen von Naturkatastrophen oder anderem Leid wie Kriegen oder Epidemien betroffen sind. Aber auch Initiativen oder Organisationen in Baden-Württemberg werden regelmäßig durch Spenden unterstützt. Neben individuellen Spendern unterstützen die Fördermitglieder Sanacorp e. G., Gehe Pharma Handel GmbH, DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG und dem LAV SOFO-Markt das Hilfswerk.

Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.

Frank Eickmann, Pressesprecher, T.: 0711 22334-77, presse@apotheker.de